

Checkliste für WanderleiterInnen bei den Langwanderern 2023

<p>1. Strecke auswählen</p>	<p>Dazu eignet sich in erster Linie das Programm Schweiz-Mobil. Man kann die Route selbst auswählen und zeichnen oder auf einen der zahlreichen Vorschläge unter „Lokale Routen“ zurückgreifen.</p> <p>Bei Problemen mit Schweiz-Mobil hilft unser Wanderleiterkollege André Pellet rasch und kompetent. Zudem gibt es im Internet eine grosse Anzahl Wander-Sites mit interessanten und brauchbaren Vorschlägen.</p> <p>Natürlich soll man die eigene Erfahrung nutzen, also Wanderungen auswählen, die man früher mit der Familie, dem Verein oder sogar mit der Schule machte. Dadurch lernen die Wanderer immer wieder neue, unbekannte Gegenden kennen.</p> <p>Nachfolgende, für die Langwanderungen festgelegten Kriterien sollen möglichst beachtet werden:</p> <p>Wanderzeit: 3½ - 5½ Std. Höhendifferenz: max. 800 m</p> <p>Anfahrtszeit: max. 2 - 2½ Std.</p> <p>Abweichungen im vernünftigen Rahmen sind zulässig.</p> <p>Bereits bei der Planung soll ein geeignetes Restaurant ausgewählt werden (Informationen im Internet).</p>
<p>2. Co-WanderleiterIn auswählen</p>	<p>Um für den Ausfall des Wanderleiters/der Wanderleiterin am Wandertag gewappnet zu sein, muss ein Co-Wanderleiter resp. eine Co-Wanderleiterin bestimmt werden, welche(r) die Tour dann auch durchführen könnte.</p> <p>Eine weitere Aufgabe des/der Co-WanderleiterIn besteht darin, WanderInnen, die aus verschiedenen, meist medizinischen Gründen die Wanderung nicht weiterführen können, wenn nötig zur nächsten OeV-Station oder nach Hause zu begleiten. Die entstandenen Kosten werden vom NPV übernommen.</p>

<p>3. Vorwandern</p>	<p>Ist die Strecke ausgewählt, wandern WL und Co-WL die Strecke vorzugsweise zwei bis drei Wochen vor dem Termin ab.</p> <p>Beachten muss man:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ankunfts-, Abmarsch- und andere Zeiten notieren. - Nach Ankunft am Startpunkt ev. ein Café mit Croissant in einem geeigneten Restaurant organisieren (muss nicht sein). - Znüni-Pausenplatz („Apfelhalt“): Etwa 1 bis 1½ Stunden nach dem Start gibt es einen ca. 15-minütigen Znünihalt. Ideal ist ein Unterstand mit Bänken und Tischen, es genügen aber auch Bänke im Freien oder sogar am Boden liegende Baumstämme und Baumstümpfe. - Mittagessen: Im Sommerhalbjahr wird ein Picknick eingenommen (im Wanderprogramm als „Rucksack“ bezeichnet). Dafür muss ein geeigneter Platz gefunden werden, für welchen die gleichen Kriterien wie beim Znüni-Pausenplatz gelten. Es muss mit 1 - 1½ Stunden gerechnet werden. Falls in einem Restaurant gepflegt wird (Winterhalbjahr), werden die Vorwanderer zu Restaurant-Tester. Normalerweise bestellt man ein einheitliches Menu und als Alternative einen Vegi-Teller zu einem Preis im Bereich Fr. 20.-- bis 25.--. Festzuhalten ist, dass das Mittagessen innerhalb von zwei Stunden erledigt sein muss, inkl. separater Bezahlung. Da die Teilnehmerzahl im Voraus nicht bekannt ist, verspricht der/die WL dem Wirt, am Wandertag nach dem Start anzurufen, um die genaue Zahl mitzuteilen (aufgeteilt in „normal“ und „Vegi“). - Am Nachmittag soll eine weitere, kurze Pause (Trinkhalt) eingelegt werden. - Nach Ankunft am Zielort: haben wir Zeit für ein Bier/Mineralwasser oder müssen wir direkt auf den Zug?
-----------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Für spezielle Wetterlagen (Regen, Sturm, Nebel, Schnee/Eis) sollte man gegebenenfalls kritische Wegstücke nochmals begehen.
4. Nach dem Vorwandern	<p>WL und Co-WL stecken die Köpfe zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist diese Wanderung als Ganzes, vor allem die Strecke machbar, zumutbar? - Sind die Zeiten realistisch? - Wo müssen Korrekturen angebracht werden? - Ist eine zweite Vorwanderung nötig?
5. Wanderunterlagen zusammenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Den Kartenabschnitt der durchzuführenden Wanderung speichern. - Das Formular „Tagesprogramm“ (wird vom Koordinator rechtzeitig per Mail zugestellt) ist auszufüllen und termingemäss dem Koordinator per Mail zurückzusenden, inkl. Karte (Link zu Schweiz-Mobil). - „SBB-Gruppenreisen“ verfügen über unseren Dreimonatsplan. Sie informieren den/die WL per Mail über die reservierten Zeiten. Allenfalls gewünschte Änderungen sind per Mail oder beim Bezug des Kollektiv- oder Gruppenbillets am Schalter „Gruppenreisen“ mitzuteilen (siehe Punkt 7).
6. Der Wandertag	<p>Falls bei der Wanderung ein Kollektiv- oder Gruppenbillet gelöst wird, ist es hilfreich, wenn man bei der Besammlung am Morgen eine Liste erstellt mit den Kolonnen „Name“, „Halbtax“, „GA“, „bezahlt“. Das erleichtert das Geldeinziehen und die Abrechnung.</p> <p>Nach Ankunft am Startpunkt der Wanderung erfolgt eine kurze Begrüssung mit einer Vorschau des Tages, der Bekanntgabe des Menus (inkl. Preis) und gegebenenfalls der Transportkosten sowie der Ernennung einer Schlussperson.</p> <p>Man vergewissert sich noch einmal über die Anzahl TeilnehmerInnen.</p> <p>Der/die WL informiert das Restaurant über die Anzahl Teilnehmer.</p>

	<p>Das Wandertempo gibt der/die WL vor, der Gruppe angepasst. Niemand sollte sich vor ihm bewegen.</p> <p>Ein biologischer Halt wird vom Wanderleiter an einem geeigneten Ort vorgesehen.</p> <p>Abschluss der Wanderung: Der Wanderleiter dankt für das Mitwandern und dem/der Co-WanderleiterIn sowie der Schlussperson und dem Fotografen für die Unterstützung.</p> <p>WL und Co-WL sollten jeder ein Mobiltelefon auf sich tragen.</p> <p>Znünihalt, Mittagsrast, etc. siehe Punkt 3.</p>
7. Billette	<p>Oft findet die Wanderung im Bereich des Umweltschutzabonnements statt (Hin- und Rückfahrt).</p> <p>In diesem Fall besorgen die Teilnehmer selbst ihr Billett, sofern sie nicht das U-Abo besitzen.</p> <p>Bei Wanderungen in der übrigen Schweiz, im Badischen oder im Elsass werden vom Wanderleiter meist Kollektiv- oder Gruppenbillette besorgt.</p> <p>Das Vorgehen dazu ist detailliert in folgenden Beilagen beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gruppenbillette Schweiz Anhang 1- Gruppenbillette Badisches Anhang 2- Gruppenbillette Elsass Anhang 3
8. Ausweichwanderung	<p>Man plant eine Wanderung in den Alpen oder auf einen Juragipfel, doch am Montag/Dienstag vor der Wanderung sind die Wetterprognosen so schlecht, dass man nichts riskieren will und die Wanderung absagen muss.</p> <p>Da wir aber bei jedem Wetter auf Wanderschaft gehen, muss eine Ersatzwanderung im Unterland her. Spätestens am Dienstag meldet der/die WL den Entschluss dem Koordinator zusammen mit der Beschreibung der Ersatzwanderung.</p> <p>Der Koordinator sorgt für die Weiterleitung an die Wanderer/Wanderinnen.</p> <p>Es ist somit von Vorteil, wenn jeder/jede WL mindestens eine Ersatzwanderung bereithält.</p>

9. Sonstiges	Oft kommt man an Sehenswürdigkeiten vorbei, z.B. Highlights geschichtlicher, landschaftlicher oder sakraler Art. Es wird sehr geschätzt, wenn der/die WL kurz darüber referieren kann (Informationen dazu im Internet).
10. Spesen-Abrechnung	<p>Gemäss dem jeweils gültigen Spesenreglement kann der Wanderleiter eine Pauschale geltend machen, wenn die Wanderung in der Nordwestschweiz stattfindet.</p> <p>Geht die Wanderung darüber hinaus, können für den Teil, der über den TNW-Bereich hinausgeht, pro Wanderung zusätzlich noch drei Retourbillette verrechnet werden. Das entsprechende Formular erhält der/die WL vom Koordinator und ist nach der Wanderung ausgefüllt per Mail an Alex Känzig zu schicken.</p>

Anhang

- Gruppenbillette Schweiz 2020 Anhang 1
- Gruppenbillette Badisches Anhang 2
- Gruppenbillette Elsass Anhang 3

Folgende, vom Ressort Wandern jährlich nachgeführte Dokumente gehören zu dieser Checklist:

- Spesenregelung
- Organisation des Ressorts Wandern

Diese beiden letztgenannten Dokumente werden jährlich nachgeführt.

Sie werden regelmässig den WL zugestellt oder können von Alex Känzig oder Peter Richner angefordert werden.

Gruppenbillette Schweiz Variante Langwanderer

Gültig ab Juni 2023

<p>1. Vorgehen</p>	<p>Für Fahrten ausserhalb des U-Abo Bereiches wird ein Gruppenbillett gelöst.</p> <p>Falls das Gruppenbillett nicht ab bzw. bis Basel SBB zurück gilt, wird im Wanderbeschrieb vermerkt, ab welcher Station für die Hinfahrt und bis zu welcher für die Rückfahrt im U-Abo-Bereich das Gruppenbillett genommen wird.</p> <p>Am Montag/Dienstag vor der Wanderung geht der Wanderleiter zum SBB-Schalter „Gruppenreisen“, um das Gruppenbillet zu beziehen und die Zug- und Busreservierungen zu bestätigen.</p> <p>Die Anzahl Billette auf dem Gruppenbillett entsprechen der Anzahl Reservationen, die für die Reise vorgenommen wurden. Dabei muss aufgeteilt werden zwischen Teilnehmern mit einem Generalabonnement (GA) und solchen mit einem Halbtax-Abonnement. Man sollte eine gute Reserve bei den Halbtax einbauen und entsprechend die GA reduzieren, denn man kann seitens des Zugbegleiters/Kontrollieurs Schwierigkeiten bekommen (wenn auch selten), wenn in der Bahn oder im Bus mehr Halbtax-Fahrer sind als auf dem Billett angegeben. Weniger GA als angegeben spielt keine Rolle.</p> <p>Die SBB informiert den/die WL per E-Mail, in welchem Wagen reserviert ist.</p> <p>Nach Abfahrt des Zuges, aber erst wenn man sicher ist, dass bei einem Zwischenhalt niemand mehr zusteigt, sollte auf der Rückseite des Gruppenbilletts durch den Zugbegleiter die effektive Anzahl Wanderer mit GA resp. mit Halbtax eingetragen werden.</p>
<p>2. Abrechnung</p>	<p>Das Gruppenbillett gewährt einen Rabatt von 30%. Der Wanderleiter zieht von jedem/jeder Halbtax-Teilnehmer den auf dem Gruppenbillett aufgedruckten Betrag ein.</p> <p>Nach der Wanderung oder am folgenden Freitag liefert der Wanderleiter am SBB-Schalter „Gruppenreisen“ den geschuldeten Betrag ab.</p> <p>Falls, meist wetterbedingt, weniger als 10 Personen mitwandern (GAs, werden zur Festlegung der Gesamtzahl mitgezählt), muss der volle Preis bezahlt werden.</p>

	Der Differenzbetrag wird vom NPV übernommen und kann von dem/der Wanderleiter/in mit der Spesenabrechnung zurückgefordert werden.
--	---

Gruppenbillette Südbaden

gültig ab Juni 2023

Nähere Umgebung

<p>1. Punktekarte</p>	<p>Feld „RVL“ antippen > „Punktecard RVL“ > „Bezahlen“ > 14.00 Euro, in den Automaten geben oder mit Karte zahlen</p>
<p>2. Teamcard24 im Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL)</p>	<p>Je nach Reiseziel oder -weg löst man am Automaten am Badischen Bahnhof oder im Bahnhof SBB eine Teamcard24 für 3 Zonen (12.50 Euro) oder eine solche für den gesamten RVL-Bereich (17.00 Euro). Beide sind ab Zeitpunkt des LöSENS 24 Stunden lang gültig.</p> <p>Bis zur Landesgrenze und bei der Rückkehr ab der Landesgrenze brauchen die Teilnehmenden ein U-Abo, GA oder Einzelbillett. Ohne U-Abo oder GA mit dem Bus Linie 55 vom Claraplatz oder Bad. Bahnhof ist ein Einzelticket (Kurzstrecke) bis Otterbach (Zoll) erforderlich.</p> <p>Alternative für das Kandertal (Haltestellen Wittlingen, Wollbach, Hammerstein und Kandern): vom SBB und Bad. Bahnhof mit der S6 nach Brombach - Hauingen (stündlich z. B. SBB 8:34, Bad. Bhf. 8:47) dort 9:06 weiter mit Bus Linie 54 in Richtung Kandern, alles mit der Team Card.</p> <p>(Ausnahme: für die Bahn gilt die Teamcard24 ab und bis Basel SBB).</p> <p>Für 3 Zonen: Feld „RVL“ antippen > „Ziele A...Z“ > Zielort eintippen > (allenfalls angrenzende Zone(n) wählen*) > Tageskarte (Card24) > „Teamcard24 Tageskarte 5 Personen“ > „Bezahlen“ antippen > 12.50 Euro in den Automaten geben oder mit Karte zahlen. *) ist der Fall, wenn es bis zum Zielort weniger als 3 Zonen sind.</p> <p>Für ganzen RVL-Bereich: Feld „RVL“ antippen > „Tageskarte Netz RVL“ > „Teamcard24 Tageskarte 5 Personen“ > „Bezahlen“ antippen > 17.00 Euro in den Automaten geben oder mit Karte zahlen.</p> <p>Pro 5 Personen wird eine Karte bezogen, sie lohnt sich jedoch auch bei weniger als 5 Teilnehmern.</p> <p>(bei 1 – 2 Übrigbleibenden ist allenfalls die Verwendung einer RVL-Punktekarte empfehlenswert, welche beim Buschauffeur oder an den dafür vorgesehenen Kästchen bei Bahnstationen abgestempelt wird).</p>

Weiter entfernte Ziele

<p>1. Waldshuter Tarifverbund (WTV) Multi24</p>	<p>Mit der Deutschen Bahn (Basel Bad. Bhf. Richtung Schaffhausen) gelangt man ins WTV-Gebiet.</p> <p>Dafür muss zusätzlich zu den Teamcards24 ab Schwörstadt bis zum Ziel bzw. Umsteigebahnhof ein Gruppenbillett gelöst werden:</p> <p>„Gesamtangebot“ antippen > Gruppenkarten > Gruppen&Spar Nahverkehr 6-30 Personen > Start ändern > Ort eintippen (z.B. Schwörstadt) >> Ziel eingeben > Ort eintippen (z.B. Bad Säckingen) >> (Zwischenhalt) weiter > (Einfach / 2.Kl. / alle Zugstypen) weiter > allenfalls Reisezeit eingeben > Anzahl Teilnehmende antippen > (Kinder) weiter > (allenfalls Zugsabfahrtszeit wählen) weiter > (Bonuspunkte sammeln) weiter > Übersicht kontrollieren, Bezahlen > Verlangte Euro in den Automaten geben oder mit Karte bezahlen.</p> <p>Falls eine Weiterfahrt mit Bus erfolgt, werden im WTV-Bus die Multi24-Karten gelöst.</p> <p>Möglich ist das Lösen der Multi24 auch an den Automaten der Bahnhöfe im WTV-Gebiet, nicht aber im RVL-Gebiet.</p> <p>Erfolgte die Hinreise mit dem Bus, die Rückreise aber mit der Deutschen Bahn, braucht es z.B. für den Streckenabschnitt Wehr-Brennet bis Schwörstadt ein Gruppenbillett, auch wenn die Gruppe sowohl Multi24-Karten und Teamcards24 besitzt. Dieses Gruppenbillett kann bereits am Morgen beim Badischen Bahnhof analog wie oben beschrieben am Automaten gelöst werden (entsprechende Reisezeit eingeben).</p>
<p>2. Mit Bus von einem Verkehrsbetrieb in den andern</p>	<p>Die Multi24 des WTV (erhältlich für 2 oder alle Zonen des WTV) ist wie die Teamcard24 des RVL eine Tageskarte für 5 Personen und kann beim Chauffeur des Busses ins bzw. im WTV-Gebiet gelöst werden</p> <p>Beispiel: für Basel Bad Bhf. nach Todtmoos (via Schopfheim – Wehr) wird in Basel die Teamcard24 gelöst und im Bus in Schopfheim die Multi24.</p>

Gruppenbillette Elsass

gültig ab Juni 2023

<p>1. St. Louis und Umgebung mit Distribus (0033 800 616 684)</p>	<p>Carte Multivoyages mit 12, 24, 36, Fahrten, Preis 13, 26, 39 ...Euro</p> <p>Verkaufsstelle in St. Louis (6, Croisée des Lys)</p> <p>Entwertung durch den Chauffeur.</p> <p>Beim Einsteigen sagt der Wanderleiter, wie viele Teilnehmende es sind und dass alle bis zur Landesgrenze ein U-Abo, GA oder Einzelbillett haben.</p> <p>Bei gewissen Kursen z.B. der Linie 7 (Basel – Kembs) oder der Linie 8 (Allschwil - Bartenheim) muss vorgängig telefoniert werden, damit ein Fahrzeug kommt.</p>
<p>2. Fahrten an weiter entfernte Orte</p>	<p>Da die öffentlichen Verbindungen nicht gut ausgebaut sind, wird jeweils für Hin- und Rückfahrt ein Bus gemietet.</p> <p>Meistens wird die Firma Metro Cars gewählt, es kann aber auch mit Distribus gefahren werden.</p> <p>Empfehlenswert ist es, von beiden Firmen Offerten einzuholen, nachdem diesen die genauen Daten von Abfahrt, Wanderung und Rückkehr angegeben wurden.</p> <p>Bei mehr als 10 Personen gewährt Distribus einen Rabatt von 30%.</p> <p>Der Bus kommt morgens zur gewünschten Zeit auf der französischen Seite der Grenze St. Louis (ca. 200 m Richtung St. Louis bei der Bushaltestelle Frontière von Bus Nr. 604). Bis zur Grenze fährt Tram 11 bis Endstation St. Louis-Grenze.</p> <p>Abends erfolgt die Rückkehr an den gleichen Ort.</p> <p>Metro Cars (Kontaktinformationen)</p> <p>🏠: LK- Metrocars, 4, Rue du Ballon, F-68300 Saint Louis</p> <p>☎: Telefon: 0033 389 695 571 / Frau Myriam Simon oder</p> <p>✉: msimon@l-k.fr / Frau Myriam Simon</p>